

Im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für einen

Redenschreiber (m/w/d) im Ministerbüro

zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet für die Dauer der aktuellen Legislaturperiode.

Der vielseitige und verantwortungsvolle Arbeitsbereich des Redenschreibers dient dem Ziel einer zeitgemäßen, bürgernahen und zielgruppengerechten Darstellung der Aufgaben und Handlungsfelder des MSGJFS.

Zu den Aufgabenschwerpunkten des Arbeitsplatzes gehören insbesondere

- Eigenständiges Konzeptionieren und Verfassen von Reden, Beiträgen, Aufsätzen und Grußworten für die Leitung des Ministeriums,
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit,
- Vertretung des Pressesprechers.

Das Anforderungsprofil für diesen Arbeitsplatz

- der Nachweis eines mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Master, Magister oder Diplom) in einem für den Aufgabenbereich relevanten Studienbereich,
- nachgewiesene berufliche Expertise im Verfassen unterschiedlicher redaktioneller Beiträge, Reden oder wissenschaftlicher Texte (z.B. aus dem Bereich Verwaltung, Parlament, Universität oder Wirtschaft),
- ausgeprägte Verbalkompetenz und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und gute Kenntnisse der gängigen IT-Anwender-Programme werden ebenso vorausgesetzt.

Wünschenswert wären Vorerfahrungen in den Themengebieten des Ministeriums, Verständnis für die Arbeit eines Ministeriums sowie journalistische Vorkenntnisse.

Wir bieten Ihnen

Die Beschäftigung erfolgt in einem tarifgebundenen Arbeitsverhältnis. Die Entgeltzahlung erfolgt - bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen - nach der Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 14 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), richten Sie bitte bis zum **05. März 2019** an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat - VIII 126 -, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel (gern in elektronischer Form an: [E-mail: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de)). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Personalreferat (Herr Klaus Hesse; [E-Mail: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de) oder Tel. 0431-988 / 5324) zur Verfügung. Bei Fragen zu den Aufgaben des Arbeitsplatzes wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Ministerbüros Frau Christine Schulze-Grotkopp ([E-Mail: Christine.Schulze-Grotkopp@sozmi.landsh.de](mailto:Christine.Schulze-Grotkopp@sozmi.landsh.de) oder Telefon 0431-988 / 5306).

Kiel, im Februar 2019

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein